

Über den Internationalen Bund

Mit mehr als 14.000 Mitarbeitenden ist der Internationale Bund (IB) einer der großen Dienstleister in der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Er unterstützt Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren dabei, ein selbstverantwortetes Leben zu führen – unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Sein Leitsatz „Menschsein stärken“ ist für die Mitarbeitenden Motivation und Orientierung.

Der IB Baden

Der IB Baden, als Teil des Internationalen Bundes, ist ein moderner Dienstleister in den Bereichen der beruflichen Ausbildung, Weiterbildung, Qualifizierung und der sozialen Arbeit.

Er realisiert in über 50 Einrichtungen für mehr als 10.000 Menschen entsprechende Angebote rund um Bildung & Soziales in enger Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen, Kommunen und Ländern sowie der Agentur für Arbeit.

Wir sind Mitglied der Europäischen Stiftung für Qualitätsmanagement und verfügen über eine Zertifizierung nach dem Qualitätsstandard für Bildungsträger (BQM) und nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).



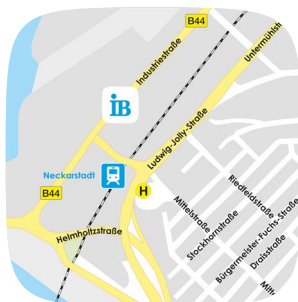
Kontakt

Internationaler Bund (IB) Baden
Bildung & Soziales Mannheim
Industriestraße 2a • 68169 Mannheim

Ansprechpersonen:

Sandra Albert, Tel.: 0621 8447514
sandra.albert@ib.de
Shurma Francis-Baumann, Tel.: 0621 8447522
shurma.francis-baumann@ib.de

Anfahrt



ÖPNV:
Bus-Linie 60 oder
Straßenbahnlinie 2
bis Haltestelle
„Neckarstadt-West“.

Impressum

Herausgeber: Internationaler Bund (IB)
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.
Sitz: Frankfurt am Main, VR 5259
Vertreten durch den Vorstand: Thiemo Fojkar,
Karola Becker, Janine Krohe, Präsidentin: Petra Merkel

Stand: 2024-02 Bildnachweis: Fotolia
www.internationaler-bund.de

Gefördert durch: **JOBCENTER MANNHEIM**



Ein Projekt für
suchtkranke ALG-II
Empfänger*innen

WISSO

Wiedereingliederung
suchtkranker Menschen –
Stabilisierung – Orientierung

Menschsein
stärken

Das Projekt „WISSO“

Wiedereingliederung suchtkranker Menschen – Stabilisierung – Orientierung

Suchtprobleme sind entscheidende Vermittlungshemmnisse bei eigentlich arbeitsfähigen Menschen. Beim Abbau dieser Hemmnisse geht das Projekt WISSO neue Wege.

Durch Information und Beratung werden suchtkranke Menschen für ihr Problem sensibilisiert, zu Krankheitseinsicht und Neugestaltung ihrer Lebenssituation motiviert sowie durch geeignete Therapiemaßnahmen stabilisiert.

Innerhalb eines begrenzten Zeitraumes werden die Teilnehmenden schrittweise an einen strukturierten Tagesablauf herangeführt und nach stabiler Abstinenz sowie einer Praktikumsphase in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt.

Die Vorteile

- Niederschwelligkeit
- Entgiftung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt
- Anwesenheit auch bei Intoxikation der Teilnehmenden möglich
- Konsum führt nicht zum Abbruch
- Abstinente übernehmen Patenschaften für Konsumierende
- Das Projekt versteht sich als Lehr-Lerngemeinschaft
- Erarbeitung individueller Lösungsmöglichkeiten

**Chance zum
Wiedereinstieg**

Das 3-Stufen-Modell:

1. Intensivphase

- Information über Sucht
- Problemanalyse
- Motivation
- Entwickeln einer Krankheitseinsicht
- Reflexion
- Reframing, Angehörigenarbeit
- Evtl. Vermittlung in stationäre Entgiftung oder Langzeittherapie

2. Arbeitserprobung und Integrationsplan

- Arbeitserprobung in verschiedenen Betätigungsfeldern (Fahrradwerkstatt, Schreinerei, Garten, Küche usw.)
- Graduelle Steigerung der täglichen Arbeitszeit
- Gruppen- und Einzelgespräche
- Entwicklung von Schlüsselqualifikationen, sozialen Kompetenzen und beruflichen Perspektiven

3. Transfer

- Stabilisierung
- Regeln gesundheitlicher Probleme
- Bewerbungstraining
- Praktika
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt